

Eine Stadt wird zum Garten

Einreichende Gemeinde	Stadt Büdingen
	+ weitere Gemeinden
Projektort	Büdingen und Stadtteile
Stadt-/Ortsteil	Büdingen und Stadtteile
Bundesland	Hessen
	+ weitere Bundesländer
Einwohner der Gemeinde	22000
Zeitpunkt der Umsetzung/ Laufzeit des Projektes	laufend
Projektkategorie	

Multifunktionalität

- | | |
|--|--|
| ☒ Ressourcenschutz | ☒ Soziale Teilhabe |
| ☒ Artenschutz | ☒ Bildung |
| ☒ Artenvielfalt | ☐ Gesundheit |
| ☒ Klimaanpassung/
Klimaschutz | ☒ Sport / Bewegung |
| ☒ Wirtschaft | ☐ Lärmschutz |
| ☒ Gemeinschaft | ☐ Hochwasserschutz |
| ☐ | |
| ☐ | |

Der Garten Kölsch ist ein Begegnungsort für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen: alte und junge, einheimische und geflüchtete Menschen halten sich hier gerne auf, insbesondere da die eng bebaute Büdinger Altstadt arm an Freiflächen und Gärten ist. Die Artenvielfalt ist hoch: z.B. finden sich neben Trockenmauern mit Kuhschellen auch feuchte Freiflächen, in denen sich die Schachtbrettblume ausbreitet. Es ist keine anonyme Freifläche, sondern ein echter Bürgergarten, der von den Bürgern für die Bürger gepflegt wird. Ein Verein organisiert die Pflege, das Helferfest und Feste für die Bevölkerung. Die Staudenpflanzungen im Stadtgebiet werden von einem festen Team aus Bauhofmitarbeitern gepflegt. Das Lob aus der Bevölkerung und die geringen Pflegezeiten motivieren sie. Gärtnerisches Wissen findet wieder mehr Beachtung und Anerkennung. Zudem bieten die Flächen Insekten Lebensraum und Nahrung.

Projektbeschreibung

Über 6.000 m² Grünflächen im Stadtgebiet von Büdingen wurden in den vergangenen Jahren mit Stauden und Einsaaten begrünt. Die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt wurden in der Pflege der Flächen geschult und betreuen diese mit hoher Motivation und persönlichem Engagement. Die Pflegezeiten sind mit 4-5 Minuten/ m²/Jahr vergleichsweise gering. Im vergangenen Jahr wurde trotz angespannter Haushaltslage eine zusätzliche Stelle für eine Gärtnerin geschaffen. In der Altstadt wird der Garten Kölsch als öffentlich zugänglicher Staudengarten von den Bürgern gepflegt, lediglich der Witerrückschnitt und das Mähen des Rasens übernehmen die Mitarbeiter des Bauhofs. Die Gruppe besteht aus ca. 20 Personen, die z.T. in der Nähe des Gartens wohnen und sich dafür verantwortlich fühlen. Dabei kümmert man

sich nicht nur um die Pflanzen, sondern auch umeinander! In den letzten Jahren haben immer wieder in Büdingen lebende Flüchtlinge in der Gruppe mitgearbeitet. Bei Neubaumaßnahmen in der Kernstadt und den Stadtteilen werden Pflanzflächen mit Stauden angelegt, inzwischen übernehmen auch Privatleute und Firmen ähnliche Pflanzkonzepte für ihre Freiflächen. Sämtliche Staudenflächen in der Stadt sind jederzeit öffentlich zugänglich und barrierefrei erreichbar. Die Akzeptanz in der Bevölkerung und der Politik für die blühenden Flächen ist sehr groß, immer wieder werden neue Pflanzungen angelegt. Bei der Pflanzenauswahl spielen viele Aspekte eine Rolle. Z.B. wurden Blühabfolgen erstellt, um abwechslungsreiche und dynamische Pflanzungen zu gestalten, die die Jahreszeiten erleben lassen und Nahrungsquellen für Insekten sind.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Die Grünflächen im Stadtgebiet von Büdingen waren noch vor einigen Jahren größtenteils wenig ansprechend. Nachdem mit der Anlage von Staudenpflanzungen begonnen wurde, verbesserte sich deren Erscheinungsbild erheblich. Die Mitarbeiter des Bauhofs erhalten Lob für Ihre Arbeit, die zuvor meist kaum wahrgenommen wurde. Gärtnerisches Wissen gewinnt an Wertschätzung, die für die Arbeit motiviert und das Selbstbewusstsein stärkt. Parallel dazu entwickeln die Bürger Lust am gemeinsamen Gärtnern im Garten Kölsch und sowohl Privatpersonen, als auch Firmen legen mehr Wert auf die Gestaltung ihrer Freiflächen. Es blüht und grün überall in der Stadt und ihren Stadtteilen! Vorträge und Fortbildungen für die Bürger und die Bauhofmitarbeiter werden angeboten. Auch Firmen (M&W Dental, Ärztliche Verrechnungsstelle, Injoy Fitnessstudio, u.a.) legen in der Folge mehr Wert auf ihre Grünflächen.

Prozessqualität

Die Grünflächen der Stadt Büdingen wurden lange Zeit vernachlässigt, auch wegen der finanziellen Notlage der Stadt. Dann entschließt man sich dazu, auf kleinen Flächen erste Staudenpflanzungen anzulegen. Nach und nach entstehen immer größere Flächen an unterschiedlichen Stellen (entlang der Straßen, Grünzüge, Friedhöfe, etc.). Dabei wird auf eine fachlich gute Pflanzplanung Wert gelegt: Standortgerechtigkeit, Resilienz, Blühabfolge, Höhenstaffelung, Farbkonzept, Langlebigkeit, Insektenfreundlichkeit sind Kriterien bei der Pflanzenauswahl. Die Flächen müssen in kurzen Zeiten zu pflegen sein, was Dank eines Pflegekonzeptes gelingt. Dies wurde von den Gärtnern in Zusammenarbeit mit Fachleuten gemeinsam erstellt. Sämtliche Flächen werden nur im 1. Standjahr gewässert. Die Pflegegruppe des Garten Kölsch wird von zwei ortsansässigen Landschaftsarchitekten ehrenamtlich betreut.

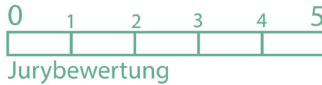
Projektbeteiligte

- | | |
|---|---|
| Siegfried Buchhold
Leitung Bauhof der Stadt Büdingen | Anette Schött
Landschaftsarchitektin,
Pflegegruppe Garten Kölsch |
| Bürgerforum Steinernes Haus e.V.
Unterstützung Pflegegruppe Garten Kölsch | Elias Müller
gärtnerischer Mitarbeiter Bauhof |
| Konstantin Rother
gärtnerischer Mitarbeiter Bauhof | Manuela Adam
gärtnerische Mitarbeiterin Bauhof |

Multifunktionalität



Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Eine Stadt wird zum Garten

Einreichung zum Bundespreis Stadtgrün
Nr. 0166



Straßenbegleitgrün Berliner Str.
Quelle: Anette Schött



Herbststimmung im Garten Kolsch
Quelle: Christiane Braunwarth



Arbeitseinsatz im Garten Kolsch
Quelle: Anette Schött



Kelten-Kreisel
Quelle: Anette Schött

